




## Richwien: "Revitalisierung wertet ländliche Regionen auf"

Richwien: "Revitalisierung wertet ländliche Regionen auf" - Sanierung der Papierfabrik Blankenberg am Grünen Band abgeschlossen - Von der Industriebrache zum technischen Denkmal: Nach rund drei Jahren Abriss-, Bau- und Revitalisierungsarbeiten ist die ehemalige Papierfabrik Blankenberg zum attraktiven Ausflugsziel geworden. "Am Beispiel der Papierfabrik wird deutlich, wie stark die Revitalisierung von Brachen und Ruinen ländliche Regionen bereichert und aufwertet", sagte Thüringens Umweltstaatssekretär Roland Richwien heute in Blankenberg (Saale-Orla-Kreis). Die Arbeiten waren mit rund 330.000 Euro gefördert worden, unter anderem aus EFRE- und ELER-Mitteln der Europäischen Union, aber auch mit Geldern des Freistaats. Insgesamt kostete die Umgestaltung etwa 560.000 Euro. Die Gemeinde Blankenberg hatte das Fabrikareal erworben, um den weiteren Verfall zu stoppen. Auf Grund der maroden Bausubstanz und der begrenzten finanziellen Möglichkeiten konnte die Gemeinde nicht die gesamte Papierfabrik erhalten. Die Sanierung wurde auf das Produktionsgebäude mit der historisch wertvollen Papier- und Streichmaschine begrenzt, andere Häuser und Anlagen wurden abgerissen. Gleichzeitig wurden die Grünflächen saniert und gestaltet, ein Weg neu gebaut und eine Saalebrücke renoviert, über die nun Fußgänger und Radfahrer zwischen Thüringen und Bayern passieren können. Denn an der Papierfabrik kreuzen sich mehrere namhafte Wanderwege. Nach drei Jahren Arbeit sind nun die Voraussetzungen für die Entwicklung des Geländes zu einem Standort mit musealer und touristischer Bedeutung auf historischem Boden, dem Grünem Band, geschaffen. Für die Thüringer Förderrichtlinie "Revitalisierung" wurden aus dem "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) im Zeitraum 2007 bis 2013 15 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Revitalisierungen können mit bis zu 60 Prozent der förderfähigen Gesamtinvestitionskosten bezuschusst werden. Dabei werden die Fördermittel der EU zum Teil mit Landesmitteln ergänzt. Die zu fördernden Projekte werden unter Beteiligung der Regionalen Aktionsgruppen LEADER (RAG) durch die Ämter für Landentwicklung und Flurneuordnung in Gera, Gotha und Meiningen ausgewählt. Mit der Förderung sollen ungenutzte, brachliegende Gebäude und Anlagen zurückgebaut werden und die Flächen einer neuen Nutzung zugeführt oder renaturiert werden. Geeignete Nachnutzungen auf diesen Flächen fördern die örtliche und regionale Entwicklung und verbessern Umwelt, Natur und Landschaftsbild. Auch bieten Brachflächen die Möglichkeit, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu platzieren, um die Neuversiegelung von Flächen zu Siedlungs- und Verkehrszwecken zu kompensieren. Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) - Beethovenstraße 3 - 99096 Erfurt - Deutschland - Telefon: 0361/3799 922 - Telefax: 0361/3799 939 - Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de - URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu> -  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=513887](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=513887) width="1" height="1"

## Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

## Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefasst. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, - die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, - die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate - 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter - 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.